

**ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN**

**Donnerstag, 25. Februar 1999, 19 Uhr
Villa Bonn. Siesmayerstr. 12**

PROGRAMM

**BOHUSLAV MARTINU
1890-1959**

Duo für Violine und Violoncello (1927)
Praeludium. Andante moderato
Rondo. Allegro con brio

**ROBERT SCHUMANN
1810-1856**

Sonate a-moll für Violine und Klavier
op. 105 (1851)
Mit leidenschaftlichem Ausdruck
Allegretto
Lebhaft

**EDVARD GRIEG
1843-1907**

Sonate a-moll für Violoncello und Klavier
op. 36 (1882/83)
Allegro agitato
Andante molto tranquillo
Allegro - Allegro molto e marcato

**DIMITRI SCHOSTAKOWITSCH
1906-1975**

Klaviertrio Nr. 1 c-moll op. 8 (1923)
Andante - Allegro

**TOBIAS STEYMANS, VIOLINE
NIKOLAUS RÖMISCH, VIOLONCELLO
CARL WOLF, KLAVIER**

TOBIAS STEYMANS wurde 1974 in Köln geboren und studierte dort seit 1986, zunächst als Jungstudent, an der Musikhochschule bei Gorjan Kosuta und Igor Ozim, errang 1993 den 1. Preis beim Tonger-Wettbewerb und war 1994 Preisträger beim int. Violinwettbewerb der Stiftung Georg Kulenkampff. 1995 gewann er den 1. Preis beim int. Wettbewerb „Yfrah Neaman“ in Mainz, wurde 1996 Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs und errang im gleichen Jahr den Wiesbadener Mozartpreis. 1997 nahm er Studien bei Zakhar Bron in Lübeck auf, wurde Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und 1998 Stipendiat der Hans- und Eugenia Jütting-Stiftung. Er belegte Meisterkurse bei M. Rostal, H. Krebbers, M. Fried, S. Ashkenasi, D. Sitkovetzky und beim Alban-Berg-Quartett. Er musiziert im In- und Ausland und produzierte Rundfunkaufnahmen beim Hessischen Rundfunk, Westdeutscher Rundfunk, Südwestfunk, Mitteldeutschen Rundfunk und bei der Deutschen Welle.

NIKOLAUS RÖMISCH wurde 1972 in Berlin geboren und erhielt 1977 seinen ersten Cello-Unterricht. Von 1982 bis 1989 studierte er bei Dietmar Schwalke, seit 1989 bei Wolfgang Boettcher an der Hochschule der Künste in Berlin. Er war mehrfacher Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, war Mitglied und Solocellist des Bundesjugendorchesters, gewann 1988 den 1. Preis beim int. Cellowettbewerb in Usti nad Orlici (CSSR), war 1990-96 Mitglied des Jugendorchesters der EU und seit 1993 dessen Solocellist. 1994/95 studierte er als Stipendiat des DAAD in Basel bei Iwan Monigetti, gewann 1997 den 1. Preis beim Domenico Gabrielli-Wettbewerb und wurde im gleichen Jahr Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs. Er ist seit 1996 Mitglied des Orchesters der Deutschen Oper Berlin.

CARL WOLF wurde 1976 in Köln geboren, wurde 1991 nach privaten Studien zunächst Jungstudent bei Roswitha Gediga an der Kölner Musikhochschule, bei der er seine Studien 1995 fortsetzte. Er errang 1994 einen 3. Preis, 1995 einen 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, im gleichen Jahr den Ibach-Klavierpreis sowie einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben und wurde Stipendiat der „Jürgen-Ponto-Stiftung“. Er gab Konzerte beim Schleswig-Holstein Musikfestival, bei den Dresdener Musikfestspielen, bei den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern und in der Kölner Philharmonie. 1996 war er 1. Preisträger beim Charles Hennen Concours in Heerlen (Niederlande) und Gewinner zweier Wettbewerbe an der Kölner Hochschule. Er konzertierte mit verschiedenen Orchestern und produzierte Rundfunkaufnahmen für die Deutsche Welle, den Westdeutschen Rundfunk, den Bayerischen Rundfunk und für DeutschlandRadio. Er wurde 1997 Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs.

Alle drei Künstler wurden in die 42. Bundesauswahl *Konzerte Junger Künstler* des Deutschen Musikrates *Das Podium Junger Künstler* gewählt.